



Schweiz. Rollsport Verband

Departement Speed Inline
PR/Kommunikation

Medienmitteilung

Mit Formel-1-Erfahrung skaten

INFOS

Kontakt

Stefan Gyr
Emmenholzweg 18
4528 Zuchwil
032 685 51 56
mail@inlinekader.ch
www.inlinekader.ch

Freigabe

Ab sofort

Daten

Worte: 528
Zeichen: 3654

Beim Speedskating fast so schnell wie eine Formel-1-Bollide unterwegs

Sergio Bonagura kennt die Welt vom Sauber-Team und berichtet darüber

Sergio Bonagura, ein wohlklingender Name, der förmlich auf der Zunge vergeht. Dahinter verbirgt sich nicht nur ein Inline-Skater, der stolzer Träger des Nationaldresses ist und leidenschaftlich gerne für die Masters die Farben der Schweiz an internationalen Grossanlässen vertritt. Vielmehr geht es um einen Sportler, der mit dem Inline-Sport einen Ausgleich zum anspruchsvollen Job im Sauber-Team gefunden hat. Als Track Support and Operation Funktionär betreute der gebürtige Italiener die Mannschaft an der Rennstrecke von der „Homepage Hinwil“ aus, damit Vorhaben rasch umgesetzt werden konnten und der sportliche Erfolg garantiert war. Bei der Organisation von Demofahrten mit den Formel-1-Rennboliden kam das Kraftpaket auch mit Persönlichkeiten der Oberschicht in Kontakt. Sein Berufsalltag war spannend, aber auch sehr stressig. Deshalb schnallte er sich in der Freizeit die Skates an die Füsse und flog förmlich davon.

Als gelernter Metallbauschlosser hat Sergio Bonagura die Chance genutzt und sich 1995 beim Sauber-Team anstellen lassen. Zuerst durfte er Schweissarbeiten ausführen. Rasch wurden seine Fähigkeiten erkannt, weshalb er zum Rennmechaniker aufsteigen konnte. Insgesamt elf Jahre kam der „Pfäffiker“ zu Renneinsätzen. Sechs Jahre davon gar als Wagenchef, wo er die Verantwortung für eines der Einsatzfahrzeuge wahrnahm, das an der Weltmeisterschaft teilnahm. 2006 konnte der gebürtige Italiener eine Eventtruppe aufbauen und um die Welt ziehen. In seiner beruflichen Karriere traf er viele Persönlichkeiten. Darunter Arnold Schwarzenegger, Pamela Anderson oder gar König Chuan Carlos von Spanien. In der Freizeit kommt seine Leidenschaft als Speedskater zum Tragen. „Man schnalle sich ein paar Inline-Skates an und los geht es“, meint ein stets gut gelaunter Bonagura, der beim Swiss Inline Cup bei den AK40 regelmässig aufs Podest fährt. Schliesslich ist er fast so schnell wie die Formel-1-Boliden vom Sauber-Team. Zumindest die ersten Meter nach dem Start. „Danach aber würde man im Qualm des verbrannten Gummis der Reifen untergehen und keine Luft mehr bekommen“. Neidlos zugeben muss Sergio, dass er mit den Skates nicht innerhalb von 4,5 Sekunden auf 200 Sachen beschleunigen kann. Und dies, obwohl er beim Engadiner Marathon schon mal 90km/h erreicht, wenn es Richtung Celerina runter geht. Ein horrendes Tempo, wenn man ans Bremsen denkt. Beim Skaten wohl eher ein Ding der Unmöglichkeit. Ganz anders bei einem Rennauto, das von 360km/h auf 60km/h innerhalb von 2,5 Sekunden runterbremsen kann. Dies entspricht einer Belastung von 5 G. Also ähnlich wie in einem Düsenjet. Nur schon wenn der Fahrer vom Gas bei 300km/h geht, so verursacht diese „Verzögerung“ eine Belastung von 1 G, was einer Vollbremsung eines Porsche-Sportwagens entspricht. Übrigens hat ein Skates einiges mit einem Rennauto gemein. Es gäbe viel Optimierungspotenzial, damit beispielsweise der Schuh viel leichter würde und eine höhere Festigkeit aufweisen könnte. Einige Technologien sind im Skatebereich noch gar nicht eingesetzt worden. Wohl sicherlich nicht zuletzt aus Kostengründen. Da unterscheidet sich der Rennsport gewaltig im Vergleich zu einem Budget eines Inline-Teams. Wohl nicht zuletzt auch deshalb, weil bei den Autorennen bis zu 200 Millionen Zuschauer das Renngeschehen am Bildschirm verfolgen. Und um gute Leistungen abrufen zu können, müssen die Piloten genau so fit sein wie Sergio Bonagura, der sich u.a. auch mit Triathlon, Rennradfahren oder Skifahren für die Inline-Saison 2010 vorbereitet.

Speed Inline PR/Kommunikation



Schweiz. Rollsport Verband

Departement Speed Inline
PR/Kommunikation

Medienmitteilung

Mit Formel-1-Erfahrung skaten

INFOS

Kontakt

Stefan Gyr
Emmenholzweg 18
4528 Zuchwil
032 685 51 56
mail@inlinekader.ch
www.inlinekader.ch

Freigabe

Ab sofort

Daten

Worte: 528
Zeichen: 3654



Sergio Bonagura vor einer Formel 1 Rennbolide.

(Foto und Grafik von Susanne Zellweger, uneingeschränkte Veröffentlichung jederzeit möglich, Zustimmung vom Sauber-Team zur Nutzung liegt vor)

Mehr Infos unter www.inlinekader.ch

Vollständiges Interview mit Sergio Bonagura als Beilage.

Nächste Veranstaltung:

13. Mai 2010 Nachwuchs-Cup in Zuchwil (siehe www.nachwuchs-Cup.ch)

Speed Inline PR/Kommunikation